

Helmut Heim
Am Mühlfeld 17
86875 Bronnen
Tel. 0176/10252848

Anlass: Jugend
erstellt am: 15.06.2015
veröffentlichen am: baldmöglichst

Tischtennis

Nina Ückert ist Deutsche Vizemeisterin

Zehnjährige Waalerin kann erst im Finale gestoppt werden

Waal (hei) **Einen Erfolg der besonderen Art feierte das Waaler Nachwuchstalente Nina Ückert beim Bundesfinale der Minimeisterschaften in Delmenhorst (Nähe Bremen). Der Siegeszug der Gymnasiastin konnte erst im Endspiel von der neuen Deutschen Meisterin Frederike Starp gestoppt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt blieb sie in allen annähernd 30 Partien des Orts-, Kreis-, Bezirks- und Verbandsentscheids ohne Niederlage.**

Bereits im Vorfeld des Turniers wurde das Training noch intensiviert. Trainer Stefan Mödritzer machte zweimal wöchentlich noch individuelle Trainingseinheiten mit Nina um vor allem Aufschlag und Rückschlag sowie Schupf- und Angriffsbälle zu verbessern. Nach der langen Anreise am Freitag wartete auf die 20 Mädchen und 20 Jungen des Bundesentscheids in Delmenhorst am Abend ein gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für alle stand ein Kegelabend auf dem Programm. Am Samstagmorgen stand für alle Geocaching als weiterer Punkt des Rahmenprogramms auf dem Stundenplan der Aktiven. Nach dem gemeinsamen Training unter der Anleitung der DTTB-Trainerin Lara Broich ging es zum Ankleiden. Alle Aktiven bekamen dabei einheitliche Trikots sowie die entsprechende Startnummer ausgehändigt. Dann folgten die ersten Spiele der Vorrunde. Ihre Gegnerinnen kamen dabei aus den Tischtennisverbänden Sachsen-Anhalt, Berlin, Saarland und der Pfalz. Lediglich gegen Jolina Morres (Saarland) musste Nina Ückert einen Satz abgeben. Durch den Gruppensieg kam Sie in die Zwischenrunde. In zwei Viergruppen ging es am Sonntag um den Einzug ins Finale. Am Sonntag zeigte die ehemalige Nationalspielerin Tanja Krämer und Jugendnationalspieler Gerrit Engemann in einem Showkampf den 40 Jugendlichen,

was alles mit dem kleinen Zelluloidball möglich ist. Dann erfolgte der Einmarsch alle Akteure in die Halle umrahmt mit Musik. Zu diesem Zeitpunkt hatte auch der Fernsehsender TV Radio Bremen Stellung bezogen um von den Deutschen Meisterschaften zu berichten. Wie bereits in den Vorrundenspielen blieb Nina dann auch in der Zwischenrunde ruhig und gelassen und feierte drei Erfolge gegen Spielerinnen aus den Verbänden Württemberg, Hessen und Thüringen. Somit stand die Finalteilnahme fest. In der Halle wurde nun umgebaut und nur noch zwei Tische standen etwas verloren in der riesigen Halle. Die jeweiligen Endspiele der Mädchen und Jungen konnten vor laufender Kamera und annähernd 200 Zuschauern beginnen. Nina kam mit der Spielweise der Linkshänderin Frederike Starp aus Billerbeck (Westdeutscher Tischtennisverband) zu Beginn der Partie gar nicht zurecht und verlor die ersten beiden Sätze recht deutlich. Besser lief es dann im dritten Satz doch mit 8:11 ging auch dieser Satz an die verdiente Siegerin des Turniers. Trotz der Niederlage im Endspiel war die Freude groß über die erspielte Vizemeisterschaft und das einmalige Erlebnis bei einem so großen und zudem großartig organisierten Turnier dabei gewesen zu sein. Nach der Heimfahrt gab es noch eine weitere Überraschung. Ihre Mannschaftskolleginnen aus dem Waaler Mädchenteam hatten am Wohnhaus ein selbstgemaltes Plakat mit lieben Glückwünschen und Gratulation zum zweiten Platz befestigt.